

Agenda 21 Pullach

c/o Gemeinde Pullach i.Isartal, Postfach 240, 82049 Pullach i.Isartal

Protokoll

Ortsbegehung Schulwegsicherheit Grundschule am 22. Mai 2012, 7:45 bis 10 h

Teilnehmer:

Andrea Einhoff	Elternbeirat Grundschule Pullach AK Verkehr
Doris Immler	Elternbeirat Grundschule Pullach AK Verkehr (zeitweise)
Dr. Wolfgang Wirtz	Agenda 21 AK Verkehr Pullach
Dr. Hans Eschler	Agenda 21 AK Verkehr Pullach (Sprecher)

Am Montag, 07. Mai 2012 fand eine Sitzung des Elternbeirats der Grundschule Pullach statt, an dem auch Vertreter der Agenda 21 AK Verkehr teilnahmen. Dabei wurde u.a. das Thema „Schulwegsicherheit“ behandelt. Die bei der Diskussion zu Tage getretenen Defizite haben die Vertreterinnen des AK Verkehr des Elternbeirats Andrea Einhoff und Doris Immler am 15. Mai in einem Arbeitspapier zusammengefasst und der Agenda zugesandt (siehe Anlage).

Zur Überprüfung und Konkretisierung der Defizite sowie die Definition der erforderlichen Abhilfemaßnahmen fand am 22. Mai 2012 eine Ortsbegehung statt.

1. Bahnübergang Jaiserstraße

Die Agenda- Vertreter haben sich davon überzeugt, dass zwischen ca. 7:30 bis 8:00 h (Schrankenschließung für S- Bahnen 7:47 h und 7:52 h) der Bahnübergang Jaiserstraße sehr stark durch Schulkinder frequentiert wird (siehe Foto). Ein Brennpunkt ist hierbei der nördliche, sehr schmale Gehsteig, der von zahlreichen Schulkindern zu Fuß (mit und ohne Begleitung), auf dem Roller oder mit dem Fahrrad befahren wird. An diesem Morgen war an dieser Brennpunktstelle ein Polizeibeamter, der den Verkehr überwachte, was grundsätzlich begrüßt wird.

- 1.1 **Schwachstelle:** Ampelschaltung und akustisches Signal fast zeitgleich mit dem Herunterlassen der Schranke.
Maßnahme: Signalgebung ändern (→Deutsche Bahn)
Nachtrag: Mittlerweile erledigt!
- 1.2 **Schwachstelle:** Gehsteig auf nördlicher Seite durch Hecke und kaputten Zaun zusätzlich verschmälert.
Maßnahme: Hecke stützen, Zaun reparieren.
Nachtrag: Hecke gestützt, Zaunreparatur steht aus (→ Anwohner).

- 1.3 **Maßnahme:** Mittelfristig müsste der Gehsteig im Bereich des Bahnübergangs verbreitert werden (→ Gemeindeverwaltung GV).

2. Schulstraße

Ein weiterer Brennpunkt ist die Schulstraße vor allem vor Schulbeginn. Gerade in der Zeit von 7:30 h bis 8 h morgens kommt es zu gefährlichen Situationen für die Schulkinder, da viele Eltern gegen die Vorschriften in der Anfahrtszone für die Feuerwehr halten, um ihre Kinder aussteigen zu lassen bzw. die Straße als Durchgangsverkehr benutzen.

- 2.1 **Schwachstelle:** Gefährdung der Kinder durch unnötigen PKW- Verkehr
Maßnahmen: Bestehendes Halteverbot im Bereich der Feuerwehr-Anfahrtszone konsequent überwachen, vor allem zu den Brennpunktzeiten (→ Polizei). Des Weiteren sollen die Eltern insbesondere der neu eingetretenen Schüler zu Schuljahresbeginn gebeten werden, das Halteverbot zu beachten (→ Schulleitung, Elternbeirat).
- 2.2 **Schwachstelle:** Die von der Agenda 21 initiierte Freigabe der Schulstraße für Radfahrer in Gegenrichtung zur Einbahnstraße wird vom EB der Grundschule begrüßt. Die Kfz in die Schulstraße einfahrenden Kfz werden jedoch nicht darauf hingewiesen.
Maßnahme: Der EB setzt sich dafür ein, die von der Johann- Bader-Straße in die Schulstraße einfahrenden Kfz durch ein Schild darauf hinzuweisen, dass die Einbahnstraße von Radfahrern in beiden Richtungen benutzt werden darf (→ GV).
- 2.3 **Maßnahme:** Die zugesagten und bereits gekauften neuen Rollerstände werden dringend benötigt, da gerade jetzt in den Sommermonaten mehr Kinder mit Roller und Fahrräder zur Schule kommen. Aus Platzmangel müssen die Schüler ihre Roller am Schulzaun befestigen, diese fallen um und blockieren den Gehweg (→ GV).
Nachtrag: Thema inzwischen erledigt!

3. Einmündung Bahnhofstraße in Münchner Straße

- 3.1 **Schwachstelle:** Für Kinder, die aus Richtung Münchner Straße (die Bahnschranken im Rücken) kommen, ist die Bahnhofstraße nicht einsehbar.
Maßnahme: An dieser Stelle wäre ein Zebrastreifen in Richtung der Münchner Straße sehr hilfreich. Zusätzlich wäre an dieser Stelle ein Schulweghelfer-Übergang wünschenswert (→ GV).

4. Schulweghelfer- Übergang Münchner Straße/ Einmündung Wiesenweg

An dieser Stelle ist eine Schulweghelferin (Johanna Sossau seit 4 Jahren) installiert. Sie hat folgende Verbesserungen vorgeschlagen:

- 4.1 **Schwachstelle:** Ungeregelte Situation für radelnde Schulkinder.
Maßnahme: Ausbau zum Fußgänger-/ Radfahrer- Übergang (→ GV).

- 4.2 **Schwachstelle:** Unzureichende Kontrolle von undisziplinierten Verkehrsteilnehmern (Radfahrer, Kfz).
Maßnahme: Höhere Polizeipräsenz (→Polizei).
- 4.3 **Maßnahme:** Weiterhin wird vorgeschlagen, ein kurzes Stück des Radwegs vor der Schubert-Apotheke bis zum Schulweghelfer- Übergang in Gegenrichtung freizugeben, damit die Schüler, die von der Gistelstraße kommen, den Radweg bis zum Übergang benutzen dürfen (→ GV).

5. Kreuzung Münchner, Wurzelsepp- und Richard- Wagner- Straße

- 5.1 **Schwachstelle:** Ungesicherte Überquerung der Münchner Straße
Maßnahme: Zebrastreifen über die Münchner Straße in Ost- West-Richtung nördlich der Kreuzung (→ GV).

6. Schulbus 270

Hierbei geht es um die Buslinie 270 zwischen Solln und Höllriegelskreuth. Der Bus fährt lt. Fahrplan jeden Morgen um 7.24 Uhr (ab Melchiorstr.) in der Schulzeit die große Schleife (Großhesselohe: Marienstraße – Staatsbahnhof - Marienstraße), um dort die Schulkinder mitzunehmen.

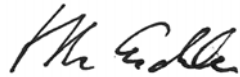
- 6.1 **Schwachstelle:** Leider kommt es trotz häufiger Anmahnungen öfters vor (ca. viermal bis fünfmal pro Jahr), dass die Busfahrer diese Schleife nicht fahren und die Kinder stehen lassen. Für Eltern ist es ein großes Ärgernis, sich täglich fragen zu müssen, ob der Bus die Kinder abholt und die Kinder pünktlich zur Schule kommen. Das führt letztendlich dazu, dass viele Eltern, die ihre Kinder gerne mit dem Bus fahren lassen würden, das eigene Auto für den Schulweg wählen. Dies ist kontraproduktiv zu unserem Ziel, die Autos vor der Schule zu reduzieren. Gleiches gilt für den Heimweg (ab Gartenstr./Rathaus) um 11.28 Uhr, 12.15 Uhr, 12. 35 Uhr und 13.15 Uhr. Auch dann passiert es öfters, dass der Bus 270 o.g. Schleife über den Staatsbahnhof nicht fährt. In diesem Fall können die Kinder erst an der Haltestelle Melchiorstr. in Solln aussteigen und müssen den langen Weg bis nach Hause zurücklaufen. Mit dieser unbefriedigenden Situation hat sich schon vor Jahren die Presse (SZ) und der Bürgermeister befasst. Geändert hat sich nur wenig.

Maßnahme: Fahrplan so ändern, dass der Bus 270, der von den Schülern der Grund-, und Hauptschule und des Gymnasiums genutzt wird, zu allen Zeiten die große Schleife anfährt. Dies würde eher vermeiden, dass diese Schleife gerade von unerfahrenen und neuen Busfahrern vergessen wird. Gleichzeitig gäbe es evt. einen Nutzen für Senioren, die in der Nähe des Staatsbahnhofes und in der Wenzsiedlung wohnen, und den weiten Weg in die Wettersteinstraße scheuen (→ GV).

Pullach, 03. Juli 2012



Andrea Einhoff
Elternbeirat der Grundschule Pullach (AK Verkehr)



Dr. Hans Eschler
Agenda 21 Pullach AK Verkehr (Sprecher)

Verteiler:

Edeltraud Ullrich	Schulleiterin Grundschule Pullach
Fabian Müller	Elternbeirat Grundschule Pullach (Vorsitzender)
Verena Hanny	Elternbeirat Grundschule Pullach
Jürgen Westenthanner	Bürgermeister Pullach
Peter Kotzur	Gemeinde Pullach
Peter Mesenbrink	Gemeinde Pullach
Patrick Schramm	CSU Pullach
Stefan Demmeler	CSU Pullach
Holger Ptacek	SPD Pullach
Susanna Tausendfreund	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Pullach
Bert Eisl	Agenda 21 Pullach
Eugen Hintzer	Agenda 21 Pullach (AK Verkehr)

Teilnehmer

Foto: Situation Bahnübergang Jaiserstraße 7:40 h

